



Neun Konzerte an zwei Wochenenden: Die Jubiläumsausgabe von „Stars am Strand“ wurde groß gefeiert – hier mit Schlagerkönigin Andrea Berg. Foto: Maike Wegner

„Stars am Strand“: Veranstalter glücklich

TIMMENDORFER STRAND. Es war laut, es war emotional – und es war eine XXL-Strecke: Die Reihe „Stars am Strand“ hat in diesem Jahr ihr zehntes Jubiläum gefeiert und ihre Geburtstagsausgabe an zwei Wochenenden mit insgesamt neun Konzerten in der extra aufgebauten Musik-Arena gefeiert. Direkt an der Seebücke strömten an acht Tagen insgesamt 40.000 Besucher zur Open-Air-Bühne, um große Live-Acts aus nächster Nähe zu erleben. Von Otto bis Andrea Berg, von Jan Delay bis Wincent Weiss. „Das ist ein voller Erfolg und macht uns unglaublich stolz“, sagt Joachim Nitz, Geschäftsführer der Timmendorfer Strand Niendorf Tourismus GmbH (TSNT GmbH). „Wir haben von den Gästen und aus dem Ort viele positive Rückmeldungen erhalten.“ Natürlich war die große Ausgabe mit einem Risiko behaftet, weil man nicht wissen konnte, ob die Auslastung sich am Ende rechnet. „Wir hatten schon die eine oder andere Sorgenfalte“, sagt Silke Szymoniak, Marketingleiterin und Prokuristin der TSNT GmbH. „Auch weil wir uns der Verantwortung bewusst sind, was so ein großes Event für den

Ort bedeutet.“ Am Ende aber seien alle zufrieden. „Wenn wir das unter der Klammer der Wertschöpfung für den Tourismus betrachten, ist die Bilanz sehr positiv für alle Beteiligten.“ Im Schnitt haben etwa 4500 Gäste ein Konzert besucht. Es war für Kinder, Teenies und Erwachsene ein großes Angebot dabei. Die größte Auslastung hatten die ausverkauften Konzerte von Jan Delay und Wincent Weiss. Aber auch Schlagerkönigin Andrea Berg und Otto waren fast ausverkauft, so Szymoniak. Insgesamt bietet die Arena Platz für 6500 Menschen. Zum ersten Mal fand die große Event-Reihe nicht in Kooperation mit den Deutschen Meisterschaften im Beachvolleyball statt. Bis 2025 hatte sich die TSNT die Veranstaltungen in der extra aufgebauten Arena immer mit der Sportveranstaltung geteilt. Wie es im nächsten Jahr weiter geht? „Stars am Strand bleibt auf jeden Fall erhalten“, sagt Szymoniak. Man kehre 2027 aber zum alten Konzept zurück – und das bedeutet, dass es dann wieder eine Mischung aus einem Konzert-Wochenende und einem Sport-Wochenende geben werde. **TAF**

Neue Hunde-Regel gilt 2026 noch nicht

Vierbeiner dürfen weiterhin erst am 1. November an den Travemünder Strand – Kurbetrieb wartet auf eine Genehmigung.

LÜBECK. Travemünde-Urlauberin Kerstin Gey hatte sich schon darauf gefreut, mit Hündin Lisa (3) im Oktober an den Travemünder Strand zu dürfen. Schließlich hatte die Lübecker Bürgerschaft Ende Juni beschlossen, dass das Hundeverbot verkürzt und statt bis zum 31. nur noch bis zum 9. Oktober gelten soll. Doch das dürfte nicht werden. Die Lübecker Stadtverwaltung wartet noch auf eine Genehmigung der Naturschutzbehörde. Und ohne die könne die Regelung nicht geändert werden. „Es gilt auch in diesem Jahr noch die Strandsatzung, die besagt, dass Hunde erst ab dem 1. November außerhalb des Hundestrandes an den Strand dürfen“, sagt Hansjörg Wittern von der Pressestelle der Lübecker Stadtverwaltung. Das Landesnaturschutzgesetz sieht vor, dass das Mitführen von Hunden an Stränden mit regem Badebetrieb vom 1. April bis 31. Oktober nicht erlaubt ist. Es sei denn, eine Gemeinde bestimmt bei einer zugelassenen Sondernutzung etwas anderes. Die meisten Gemeinden entlang der Lübecker Bucht verfahren so. Dort endet das Verbot am 30. September. Auch in Travemünde galt diese Regelung jahrzehntelang. Für 2025 hatte der Kurbetrieb ein Jahr davor eine neue Strandsatzung entworfen. Anlass war das von der Politik geforderte Grillverbot. In diesem Zuge verlängerte der Kurbetrieb das Verbot: Statt bis 30. September galt der 31. Oktober. Einige Politiker hatten das nach eigener Aussage übersehen, als sie der Satzung zustimmten. Auch Urlauber wurden seinerzeit von dem neuen Datum überrascht. Kerstin Gey berichtet, dass sie seit 1991 Urlaub in Travemünde

macht und von der Änderung nichts wusste. Sie sei im vergangenen Herbst mit ihrem Hund des Strandes verwiesen worden. Das sei sehr unangenehm gewesen. So wie ihr sei es vielen anderen Gästen in ihrem Hotel gegangen. In Travemünde regte sich Widerstand. Der Verein Hundelobby startete eine Online-Petition, die 4500 Menschen unterzeichnet haben. Die Politik reagierte. Auf Antrag von CDU und Grünen wurde als Kompromiss beschlossen, dass Hunde ab 10. Oktober wieder an den Strand dürfen. Um die Tiere wieder an den Strand lassen zu können, musste der Kurbetrieb nach Auskunft der Stadt allerdings einen Antrag auf Sondernutzung bei der städtischen Naturschutzbehörde stellen. Aufgrund der notwendigen naturschutzrechtlichen Teilnahmeverfahren sei es aber ausgeschlossen, dass die Genehmigung rechtzeitig vorliege, sagt Hansjörg Wittern. „Die Verwaltung der Hansestadt Lübeck ist gehalten, nach Recht und Gesetz zu handeln.“ Der Travemünder CDU-Politiker Jochen Mauritz, der sich für die Änderung eingesetzt hatte, war beim Beschluss Ende Juni davon ausgegangen, dass die neue Regel ab diesem Jahr gelten würde. „Leider ist es so, wie es ist. Wir müssen uns an das Gesetz halten.“ Er hält es für notwendig, dass die Vorschriften überarbeitet werden. „Wir müssen an die Gesetze ran.“ Die Hoffnung, dass es vielleicht doch noch klappt, hat er jedoch noch nicht ganz aufgegeben. Axel Flasbarth, Co-Fraktionschef der Grünen, bedauert die Verzögerung ebenfalls. „Es ist schade, dass es so lange dauert“, sagt er. Man wünsche sich



Hunde sind bis zum 31. Oktober am Strand verboten: Dunja Frickel-Kircharz mit Hund Anton und Bernd Pfaar mit Hund Zorro müssen sich noch gedulden, bevor die Tiere im Sand und im Wasser toben dürfen. Foto: Lutz Roeßler

natürlich, dass so etwas schneller geht. Kerstin Gey ist von der Nachricht, dass es in diesem Herbst noch nicht klappt, kalt erwischt worden. Sie überlegt jetzt, wie sie mit ihrem bereits gebuchten Oktober-Urlaub in Travemünde umgehen soll. „Man fühlt sich unerwünscht“, sagt sie. Die Hamburgerin denkt darüber nach, zu stornieren und stattdessen nach Scharbeutz zu reisen. Dort darf sie im Oktober mit Hündin Lisa an den Strand. Die Hansestadt verweist darauf, dass Vierbeiner sehr wohl auch in Travemünde bereits im Oktober ans Meer können – an den Hundestränden am Brodtener Ufer und im vorderen Bereich des Privalls. **HVS**



Da ändert sich erst einmal nichts: Die Schilder (hier auf dem Privall) werden in diesem Jahr wohl nicht mehr geändert. Foto: Thomas Krohn

Gesundheit

ANZEIGE



Keine Kompromisse bei Migräne

Pulsieren, Pochen, Hämmern sowie Lichtempfindlichkeit und mehr: Migräne quält Betroffene meist sogar über mehrere Tage. Während viele Schmerzmedikamente lediglich den Schmerz lindern, setzt Formigran (Apotheke, rezeptfrei) gezielt dort an, wo der Migräne-Schmerz entsteht: Formigran kann die erweiterten Blutgefäße der Hirnhaut auf Normalgröße verengen und so die Ursache der Migräne direkt am Ort des Geschehens bekämpfen. Auch Begleitsymptome wie Übelkeit, Licht- oder Lärmempfindlichkeit werden bekämpft. Bereits nach zwei Stunden kann die maximale Wirksamkeit erreicht werden. Zudem sorgt Formigran für eine langanhaltende Schmerzlinderung. Die zwei Tabletten pro Packung sind daher meist ausreichend.

Für Ihre Apotheke:

Formigran
(PZN 02195485)



www.formigran.de

Vor der Einnahme sollte Rücksprache mit einem Arzt gehalten werden. • Bild KI-generiert
FORMIGRAN 2,5mg Filmtablette. Wirkstoff: Naratriptan (als Naratriptanhydrochlorid). Akute Behandlung der Kopfschmerzphasen von Migräneanfällen, mit und ohne Aura. Enthält Lactose. www.formigran.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Grafelfing

Egal ob Knie, Hüfte oder Schulter – „Das Gel ist der Hammer!“

Rubaxx CBD Gel ist die Nr. 1 in der Apotheke. Wieso überzeugt es so viele Anwender?

Strapazierte Muskeln und Gelenkzonen können den Alltag ganz schön ausbremsen. Deshalb greifen Millionen Menschen täglich zu Muskel- und Gelenkgelen. Besonders beliebt: Rubaxx CBD Gel, die Nr. 1* aus der Apotheke. Was macht es so besonders?

Wenn Muskeln und Gelenke nicht mehr mitmachen, sehnt man sich vor allem nach einem: spürbarer Entlastung. Genau hier setzt das Rubaxx CBD Gel an. Als meistverkauftes CBD Gel aus der Apotheke* schenkt es ein Gefühl von Leichtigkeit. Wir haben nachgefragt – hier sind echte Erfahrungsberichte aus dem Alltag.



Für die Hüfte

Anneliese K. erzählt begeistert: „Benutze das Gel regelmäßig 3-mal am Tag. Ich kann wieder Spazierengehen und auch Treppen steigen. Die Hüftarthrose wird nicht heilen, aber das Gel macht das Leben wieder lebenswerter.“

Für den Lendenbereich

Auch für **Herbert L.** bedeutet die Anwendung des Gels mehr Wohlbefinden: „Ich habe immer Beschwerden in der Lendengegend, die ganze



Muskulatur ist sehr verspannt. Massiere immer vor dem Schlafengehen Gel ein. Morgens geht es mir viel besser im Vergleich zu den Tagen, wo ich es nicht mache.“

Für den täglichen Einsatz

Viele Anwender setzen die Gele auch ganz unterschiedlich ein, je nach Bedarf. **Friederike G.** erzählt: „Ich bin schon lange treue Rubaxx Kundin und war sehr gespannt auf das neue CBD Gel PLUS. Meine Erwartungen wurden übertroffen, es ist wirklich eine Geheimwaffe für alles, was „ziept“. Knie, Schultern, Nacken – wird alles eingeschmiert und entspannt sich dann ganz toll.“

Das Rubaxx CBD Gel gibt es als Klassik und extra hochdosiert mit über 1000 mg CBD als Rubaxx CBD Gel PLUS. Beide Gele sind mit hochwertigem Menthol und Minzöl angerei-



chert, die für den oft beschriebenen angenehmen Kühleffekt sorgen. Die Rubaxx CBD Gele sind in der Apotheke und online erhältlich.

Für Ihre Apotheke:

Rubaxx CBD Gel
(PZN 16330053)

Rubaxx CBD Gel PLUS
(PZN 20136718)

www.rubaxx.de

* CBD Gele; Absatz nach Packungen, Quelle: Insight Health, MAT 06/2026 • Rubaxx CBD Gel und Rubaxx CBD Gel PLUS sind Kosmetika und enthalten CBD, kein THC. • Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Namen geändert